

**Zeitschrift:** Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF  
**Herausgeber:** IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)  
**Band:** 18 (1976)  
**Heft:** 11

**Vorwort:** Brief an den Leser  
**Autor:** Hiestand, Monika

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## BRIEF AN DEN LESER

Im septemberheft des PULS wurde das thema "sexualität und behinderung" angerissen. Es hat starke reaktionen ausgelöst. Deshalb wollen wir in diesem heft die begonnene diskussion wieder aufnehmen und weiterführen.

Wer die septembernummer sorgfältig durchgelesen hat, dem ist deutlich geworden, dass es den autoren damals nicht etwa um "sexabspaltung" gegangen ist; also nicht um den ausschliesslichen oder gar "materialistischen" aspekt der geschlechtlichkeit.

"Es entwickelte sich eine freundschaftliche beziehung ... ich habe das gefühl des geliebtseins bekommen.", schrieb damals Christoph Eggli.

"In den gesprächen versuchen wir, bei behinderten mit sexuellen nöten die d a r u n t e r l i e g e n d e problematik zu finden.", erklärte Tineke in ihrem interview und in Ursula Eggli's essay "du bist schön meine freundin" geht es um nichts weniger als die suche nach tiefer f r e u n d s c h a f t.

Was die autoren also schon im septemberheft angesprochen haben, dass nämlich sexualität nie isoliert bleiben darf und kann von tiefer freundschaftlicher oder liebender beziehung zum partner, das wollen wir zum grundtenor dieses PULS machen.

Die schwerpunkte des thematischen teils dieser PULS-nummer sind:

- sexualität + behinderung
- werbung + behinderung
- liebe - sexualität - verzicht
- sexualität + christentum

Erst im zweiten teil dieses heftes räumen wir der diskussion über und um die septembernummer breiten raum ein. (Siehe den dort plazierten "zweiten" brief an den leser!)

Natürlich fehlen die wissenswerten sparten IMPULS INTERN und des Ce Be eF' ECKE FUER UNS nicht: ganz hat also der sex auch diesmal die beiden vereine und ihren PULS nicht "übermannt".

Viel spass beim lesen:

Ronika Hiestand

PS: Weil ich zur zeit im stress der schlussprüfungen fast untergehe, konnte ich die gestaltung der nummer nicht alleine machen; ich möchte hier Wolfgang Suttner danken, der "feste, feste" mitgeholfen hat.